

Der Wärmeverbund Eglisau wird konkret

Mit dem ursprünglichen Ziel, die vielen alten Elektrospeicherheizungen im Städtli durch eine nachhaltige Lösung zu ersetzen, hat die Gemeinde Eglisau den Wärmeverbund initiiert, weiterentwickelt und vorangetrieben. Zusammen mit der Firma Renercon, einem Schweizer Anbieter von Lösungen für die Versorgung mit lokalen, erneuerbaren Energien, wurde der Wärmeverbund Eglisau ins Leben gerufen. Nach viel Hintergrundarbeit und einem sehr erfreulichen Verkaufsstart im Oktober 2022 geht es nun in die Umsetzungsphase. Das Projekt ist auf Kurs. Der Wärmeverbund kann durch bereits viele unterschriebene Energielieferverträge definitiv umgesetzt werden. Die ersten Fernwärmeleitungen wurden diesen Sommer bereits gebaut. Weitere Bau-massnahmen werden folgen.

Aktueller Stand Heizzentrale

Das Baugesuch für die Heizzentrale im Baulenzelgareal ist in der Ausarbeitung und wird demnächst eingereicht. Vom Heizzentralenstandort wird die Wärme über Leitungen direkt in die Gebäude geführt. Auch im Sommer – für die Bereitstellung von warmen Brauchwassers. Für die Bereitstellung von Wärme und Kälte wird Zurzeit ein Energiekonzept mit Kombination verschiedener Technologien geprüft. Während den Sommermonaten ist der Einsatz einer Wärmepumpe mit Grundwasser in Kombination mit Photovoltaik geplant. Probebohrungen dazu sind anfangs 2024 vorgesehen und werden zeigen, ob dieses Konzept weiterverfolgt werden kann. Die Holzkessel werden während den Wintermonaten im Einsatz sein. Eine Kombination wäre sinnvoll, um die Stärken der einzelnen Technologien ideal nutzen zu können.

Situation Leitungsbau

Bereits jetzt sind Leitungen vom Alterszentrum bis in die Burgstrasse durch die Heizung im Alterszentrum in Betrieb, welche durch den Wärmeverbund weiterhin genutzt werden können. Im Sommer 2023 wurde der Leitungsbau im Rahmen des Sanierungsprojekts der Gemeinde vor dem Schulhaus Städtli realisiert. Nun sind Leitungen Ausgangs Städtli bis zur Burgstrasse durchgängig vorhanden. Ziel ist es, bis August 2024 den Neubau des Sekundarschulhauses Schlafapfelbaum zu erschliessen. Zusätzlich folgt der Bau der Hauptleitung bis Ende Sommer 2024 zum Eingang Städtli. Weitere Quartiere, wie z.B. Gewerbe Baulenzelg oder Eigenacker, sind zurzeit in Bearbeitung und werden als nächstes terminiert.



Zeitplan Eglisau Süd

Die Erschliessung für Eglisau südlich des Rheins ist bisher noch abhängig vom Zeitpunkt der Rheinbrückensanierung. Dies wollen wir ändern, da bereits jetzt viele Versorgungsverträge unterschrieben wurden. Das Interesse für eine zeitnahe Versorgung der Südseite ist erfreulicherweise sehr gross. Wir arbeiten zurzeit an mehreren alternativen, temporären Heizcentralstandorten, um die Südseite bis zum Zusammenschluss von Nord mit Süd autonom versorgen zu können. Unser Ziel ist es, ab 2026 auch die Südseite mit Wärme zu versorgen. Wir werden Sie informieren, sobald der neue Zeitplan vorliegt.

Kann mein Gebäude angeschlossen werden?

Prinzipiell kann jedes Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Voraussetzung für einen zeitnahen Umstieg auf Fernwärme ist, dass sich das Gebäude im Versorgungs- oder Erweiterungsgebiet des Wärmeverbunds Eglisau befindet. Sie möchten es genau wissen? Dann machen Sie jetzt den Verfügbarkeits-Check unter www.waermeverbund-eglisau.ch!

Gut zu wissen: Der Kanton Zürich unterstützt den Fernwärmeanschluss mit Fördergeldern (Stand: Oktober 2023). Alle Infos dazu finden Sie auf der Website vom Wärmeverbund Eglisau.



Wer betreibt den Wärmeverbund Eglisau?

Der Wärmeverbund wird durch die Renercon Genossenschaft für erneuerbare Energie entwickelt. Die Renercon ist als Besitzerin des Wärmeverbunds für Bau, Betrieb und Unterhalt der Anlagen (Wärmezentralen und -netz) zuständig und kümmert sich um den Vertrieb, also die Anschlüsse. Sie ist ein regional dynamisch wachsendes Unternehmen mit Sitz in Knonau. Das Team von Renercon plant, realisiert und betreibt seit über 20 Jahren Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien sowie Fernwärmenetze für die regionale Wärmeversorgung. Renercon betreibt in der Schweiz derzeit vier Wärmeverbunde mit über 1'400 angeschlossenen Haushalten. Drei weitere Wärmeverbunde befinden sich in Planung.

Welche Rolle spielt die Gemeinde Eglisau?

Die Gemeinde Eglisau hat beim Wärmeverbund Eglisau mehrere Rollen inne: Erstens hat sie als Initiantin des Wärmeverbunds ein grosses Interesse an dessen Realisierung und koordiniert ihre eigenen Bauprojekte mit jenen der Renercon. Als Kundin der Renercon will sie möglichst alle öffentlichen Gebäude, wie zum Beispiel das Sekundarschulhaus Schlafapfelbaum, das Schulhaus Städtli, das Gemeindehaus und das Alterszentrum Weierbach, an den Wärmeverbund anschliessen. Nicht zuletzt hat die Gemeinde Eglisau auch eine beaufachtigende Rolle, denn sie prüft und bewilligt die Baugesuche der Renercon.

> Renercon

Tössriederen: Tempo 30-Zone – Umsetzung der baulichen Massnahmen

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 173 vom 12. Juni das Projekt zur Umsetzung der baulichen Massnahmen – zusätzliche Massnahmen zur Einhaltung der Tempo 30-Zone – genehmigt und zuhanden der öffentlichen Auflage gemäss §16 und 17 Strassengesetz verabschiedet. Während der Auflage vom 3. Juli bis 2. August gingen keine Einwendungen ein. Das Projekt konnte somit am 21. August festgesetzt werden.